

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift,
Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 31. Jan. 1908. | Nr. 5 | 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Vispich, Herr Lehrer Jof. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. P. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Inhalt: Kindesauge (Gedicht). — Die türkische Volksschule. — Pädagogische Chronik. — Die vaterländischen Tagesfragen (Lehrübung). — Unsere Hildegard. — Zu „Kirchenmusikalische Vorschriften“. — Aus Kantonen. — Die Rehrseite der Medaille. — Würdigungen und Ehrungen 2c. — Sammeliste 2c. — Brieffasten der Redaktion. — Inserate.

Kindesauge.

Schau' ich in des Kindes Auge,
Draus die schöne Seele strahlt,
Eine Seele rein und schullos,
Durch das teu'rstes Blut bezahlt,
Fasset Ehrfurcht mein Gemüte
Vor der zarten Menschenblüte.

Schau' ich in des Kindes Auge,
Das erglänzt in Jugendglut,
Schweben vor mir die Gefahren,
Harrend auf das junge Blut,
Dann mir hanget im Gemüte
Um die zarte Menschenblüte.

Schau' ich in des Kindes Auge,
Ein Gebet steigt himmelwärts,
Bittend: Herr, send' deinen Engel,
Zu beschützen dieses Herz;
Also flehet mein Gemüte
Um die zarte Menschenblüte.

A. G. (St. Lz.)

